

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich:
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:			
Für das Jahr	Mk. 8.—	mit	Mk. 9.50
" " Halbjahr	" 5.—	Bringer-	" 6.20
" " Vierteljahr	" 3.—	lohn	" 4.—
" " einen Monat	" 1.50		" 1.80

43. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1014.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Kur-Verwaltung.



Fernsprecher Nr. 1014.

43. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzelle oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Nr. 48.

Mittwoch, 17. Februar

1909.

Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper
„Dichter und Bauer“ . . . Fr. v. Suppé
2. Serenade für Flöte und
Waldhorn A. Titl
Die Herren Danneberg und Könnecke.
3. Neu-Wien, Walzer Joh. Strauss
4. Marsch der Bleisoldaten . . . G. Pierné
5. Fantasie aus der Oper
„Cavalleria rusticana“ . . . P. Mascagni
6. Entr'acte — La Fête und
La Freya (Polka) aus der
Balletmusik zur Oper
„Hamlet“ A. Thomas
7. Balletmusik aus der Oper
„Die Camisarden“ A. Langert
Solo-Violine: Herr Konzertmeister
F. Kaufmann.
Violoncello: Herr Max Schildbach.
Harfe-Solo: Herr A. Hahn.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Städtische Kurverwaltung.

Kurverwaltung: Kurdirektor O. v. Ebmeyer, Geschäftszimmer
rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.
Intendant H. Borgmann, Geschäftszimmer rechts vom Haupt-
portal, eine Treppe hoch.
Kurinspektor F. Mäurer, Geschäftszimmer rechts vom Haupt-
portal, eine Treppe hoch.
Sekretariat: Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine
Treppe hoch.
Hauptkasse: Links vom Hauptportal, eine Treppe hoch.
Tageskassen: Rechts und links im Vestibule des Hauptportals.
„Badeblatt“ (Kur- und Fremdenliste) Organ der Städt. Kurverwal-
tung. Sämtliche Veranstaltungen der Kurverwaltung sowie die
Fremdenliste werden in demselben zuerst bekannt gegeben.
Das Büro desselben befindet sich rechts von Kurhaus in
der Theaterkolonnade.

Vergnügungen und Unterhaltungen im Kurhaus.

Täglich Konzerte: Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.
Ausserdem Künstler-, Symphonie- und Orgel-Konzerte, die
regelmässig vorher im „Badeblatt“ bekannt gemacht werden.
Spielsäle: Geöffnet von Morgens 9 1/2 Uhr bis Abends 10 Uhr.
Lesesäle: Geöffnet von Morgens 9 1/2 Uhr bis Abends 10 Uhr.
Konversationsäle: Geöffnet von Morgens 9 1/2 Uhr bis Abends
10 Uhr.

Eintritt zu den täglichen Konzerten, Lese-, Spiel- und Kon-
versationsälen nur gegen Tages-, Saison- oder Jahreskarte.

1. **Fremdenkarten.** a) Jahreskarten, gültig für
12 Monate vom Tage der Ausstellung, die Hauptkarte 50 M.,
die erste Beikarte 20 M., die folgenden Beikarten 10 M.
b) Saisonkarten, gültig für 6 Wochen vom Tage der Ausstel-
lung. Die Hauptkarte 20 M., die Beikarte 10 M. Saisonkarten
können vor Ablauf gegen Nachzahlung von 30 bzw. 10 M. in
Jahreskarten umgewandelt werden. c) Ergänzungskarten,
gültig für 2 Wochen vom Tage des Ablaufs der Saisonkarte.
Die Hauptkarte 8 M., die Beikarte 4 M.

2. **Einwohnerkarten,** gültig vom 1. Januar für das
Kalenderjahr. Die Hauptkarte 30 M., die Beikarte 10 M., nur
für solche Personen, die hier ihren Wohnsitz haben und zu
den direkten Gemeindesteuern herangezogen sind. Für die-
jenigen, welche erst nach dem 30. Juni ihren Wohnsitz hier
genommen haben, ermässigt sich der Kartenpreis auf die Hälfte,
wenn die Betreffenden einen Steueranmeldnachweis vom Steuer-
bureau des Rathauses vorlegen.

3. **Karten für Nachbarorte,** gültig vom 1. Januar
für das Kalenderjahr. Die Hauptkarte 40 M., die Beikarte
15 Mk.

Die unter 1, 2 und 3 bezeichneten Karten werden in
der Weise ausgestellt, dass jede Einzelperson eine Haupt-
karte zu lösen hat, während für Familien der Vertreter
derselben die Hauptkarte und jedes weitere Familien-
mitglied eine Beikarte erhält.

4. **Tageskarten,** nur gültig am Tage der Ausstellung,
für diejenigen Personen, welche nicht im Besitze einer der
vorbezeichneten Kurkarten sind, zu 1,50 M. für die Person.

5. **Eintrittskarten,** zur Besichtigung des Kurhauses
gültig, bis 1 Uhr nachm. zu 1 Mk. für die Person.

Sämtliche Karten sind nur persönlich gültig
und beim jedesmaligen Eintritt vorzuzeigen.

Zum Besuche der Künstler-Konzerte und sonstiger beson-
derer Veranstaltungen berechnen die Kurkarten, sowie die
Tageskarten nicht.

Die Kartenausgabe erfolgt an der Tageskasse des Kurhauses.

Kochbrunnenanlage in der Taunusstrasse.

Der Zutritt zum Kochbrunnen ist im allgemeinen frei; nur
ist, um einer Ueberfüllung vorzubeugen, im Interesse der die
Trinkkur gebrauchenden Kurgäste die Anordnung getroffen
worden, dass die Kochbrunnenanlagen eine halbe Stunde
vor Beginn und während der Kochbrunnen-
Konzerte abgesperrt werden und nur solchen Personen
zugänglich sind, die besondere Eintrittskarten gelöst haben.

Zum Trinken des Kochbrunnenwassers dürfen aus sanitären
Gründen nur eigene Gläser benutzt werden.

Gläser sind am Kochbrunnen käuflich zu haben. Für Bedie-
nung, sowie für Reinigung und Aufbewahrung der Gläser
sind an der Kasse am Brunnen Karten zu lösen, welche gleich-
zeitig für den Besuch der Brunnenkonzerte berechnen.

Eine Karte für 12 Monate kostet . . . M. 15,—
Eine Karte für 6 Wochen kostet . . . 10,—

Letztere können vor Ablauf gegen Nachzahlung von 5 M.
in Jahreskarten umgewandelt werden.

Personen, welche nur gelegentlich sich ein Glas Wasser
verabreichen lassen, müssen für jedesmalige leihweise Be-
nutzung eines Trinkglases 20 Pfg. entrichten.

Um auch den Begleitern von Patienten den Zutritt zu den
Brunnenkonzerten zu ermöglichen, gelangen Tageskarten zu
0,50 M. zur Veranschlagung.

Ein Inhalatorium befindet sich in der Kochbrunnenanlage,
ferner eine Meteorologische Säule und eine Personenwage
(Wiegegebühr M. 0,20).

Kurhaus Wiesbaden.

Mittwoch, den 17. Februar.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Heiterer Abend.

Herr **William Schüff**,
Improvisator und Klavierhumorist
und Gemahlin:

Frau **Therese Schüff-Delina**.

Leitung: Herr Kapellmeister **Hermann Jrmr.**

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsordnung:

1. „Jetzt wird's gemütlich“, Marsch aus der
Operette „Die Amazone“ F. v. Blon.
2. Ouverture zur Operette „Fatinitza“ F. v. Suppé.
3. Herr **William Schüff**:
Parodie auf die Gesangsprobe in einem
sächsischen Gesangsverein.
Musikalische Scherze am Klavier.
4. Karnevalslieder, Walzer J. Strauss.
5. Herr **William Schüff**:
Improvisation einer dramatischen Solo-
szene in Versen.
6. Bruder Lustik, Ouverture C. Kling.
6. Prinz Karneval, Quadrille C. Hause.
8. Frau **Therese Schüff-Delina**:
Variationen über ein deutsches Volkslied . . . C. Thoms u.
W. Schüff.
- „Was sagen Sie zu meinem Mann“
Humoristischer Scherz W. Schüff.
- „Det Scheenste“, Berliner Schlager Walter Kollo.

Eintrittspreis: 1 Mk.

Städtische Kurverwaltung.

einigen und so das ganze Interesse der Kurhaus-
ballbesucher noch einmal auf eine recht glänzende
karnevalistische Schlussveranstaltung zu konzentrieren,
die aller Voraussicht nach dieser letzte Maskenball
werden wird für den diesmal drei Kapellen engagiert
sind, wovon zwei die Ballmusik abwechselnd im
grossen Saale ausführen werden, während die dritte
Kapelle zum Tanze im kleinen Saale aufspielen wird.

— Ueber das Ehepaar Schüff, das in dem
heutigen „Heiteren Abend“ im grossen Saale des
Kurhauses auftreten wird, schrieb das „Leipziger Tag-
blatt“ vom 6. Dezember 1907:

William Schüff.

William Schüff — jeder Leipziger, der seine Lust
am Humor hat und die leichtgeschürzte zehnte Muse
nicht zelotenhaft verdammt, kennt ihn. William Schüff
ist ja selbst Leipziger. Mühsam hat er sich empor-
gerungen, aber immer lachend hat er des Lebens Miss-
geschicke getragen. Es gibt einen gewissen Leicht-
sinn, den man den göttlichen nennt. Der Mensch, der
ihn hat, kommt leicht über alle Fährnisse hinweg, hat
keine Zeit, über Enttäuschungen nachzugrübeln und
zu klagen; er ist immer obenauf und wird vom Schick-
sal geradezu zu seinem Ziele getragen. Ein solches
Glückskind ist William Schüff, der die Welt immer
durch die rosige Brille angesehen hat. Er hat sich
mühsam emporringen müssen. Lehrer wollte er einst
werden. Aber er hatte vor diesem ersten Beruf eine
heilige Scheu, die an Angst grenzte. Dann wollte er
Kaufmann werden. Auch das Rechnen und Handeln
behagte ihm bald nicht. Aber Klavierklängen, tolle
Sachen erdenken und erdichten, über die Welt lachen
und die Welt lachen machen, das war sein Metier.
William Schüff begann als Klavierspieler, durchzog
singend und spielend die Städte Deutschlands und er-
warb sich Anhänger im Publikum. Er wurde bald
Lamborg der Zweite genannt. Später hiess er nur
noch William Schüff. Jetzt ist William Schüff auf
der Bühne eines jeden guten Varietés oder Cabarets
zu finden. Da ist er Improvisator und Klavierhumorist.

Sehenswürdigkeit ist der Ratskeller, berühmt durch seine
hochkünstlerischen Wandmalereien. — Restaurant aller-
ersten Ranges. Rendez-vous aller Fremden.

Spezial-Institut aller optischen Artikel, Augengläser etc.
Langgasse 16 (gegr. 1824).
E. Knaus & Co., Wiesbaden. Bestens empfohlen von den ersten
Augenärzten am Platze. 1280

Wiesbaden, 17. Februar.

— Den Heiteren Abend, den die Kurver-
waltung, der Karnevalszeit Rechnung tragend, für
heute Mittwoch 8 Uhr im grossen Saale des Kur-
hauses angesagt hat, verspricht durch das Engagement
des Klavierhumoristen und Stegreifdichters William
Schüff, den Frau Therese Schüff-Delina durch
ihre humoristischen Gesänge auf das wirksamste
unterstützen wird, eine der amüsantesten Kurhaus-
veranstaltungen der Wintersaison zu werden. Programm-
mässig — ausser den ja unausbleiblichen Zugaben —
wird Herr Schüff seine köstlichen musikalischen Scherze
am Klavier, ferner ein Parodie auf die Gesangsprobe
in einem sächsischen Gesangsvereine, sowie eine Im-
provisation einer dramatischen Soloszene in Versen
und Anderes zum Besten geben. Frau Schüff wird
u. a. zum Vortrage bringen: Variationen über „ein
deutsches Volkslied“ den humoristischen Scherz „Was
sagen Sie zu meinem Mann“, den Berliner Schlager
„Det Scheenste“ u. s. f. Der Eintrittspreis zu dieser
amüsanten Veranstaltung beträgt durchweg 1 Mark.
Es sei noch bemerkt, dass Herr William Schüff
Leiter der Bunten Abende im Konversationshause in
Baden-Baden war.

— Letzter Kurhaus-Maskenball. — Viel-
fachen Wünschen Rechnung tragend, hat sich die
Kurverwaltung entschlossen, die beiden für kommenden
Samstag und Dienstag in Aussicht genommenen
Maskenbälle in einen, am Samstag dieser
Woche stattfindenden Maskenball zu ver-

Kurhaus Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen vom 18. bis 21. Februar 1909.
(Änderungen vorbehalten.)

Donnerstag, den 18. Februar.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Bunter Abend.

Solisten:

Fräulein **Elsa Westendorf**, Herzogliche Hofopernsängerin aus Breslau (Mezzo-Sopran).

Herr **Paul Rehkopf**, Königlich-Opernsänger vom hiesigen Königlichen Theater (Bass).

Am Klavier: Herr **Ugo Afferni**, städtischer Kurkapellmeister.
Es kommen zum Vortrage:

Dichtungen von Chr. Sinding, Victor Holländer, Eugen Hildach, Wilh. Berger u. a.; Lieder von Frz. Schubert, Rob. Schumann, Ugo Afferni, James Rothstein, Béla Laszky, Aug. Bungert, W. v. Moellendorf, M. Peters u. a.; Rezitationen von Sommerstorf, Zimmermann, Schäffer etc.

Eintrittspreis: 1 Mk.

Eingang nur durch die Türe links vom Hauptportale.

Freitag, den 19. Februar.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Abends 8 Uhr im **Abonnement** im grossen Saale:

Operetten- und Walzer-Abend

des **Städtischen Kurorchesters.**

Samstag, den 20. Februar.

Abends 8 1/2 Uhr (Saal-Öffnung 7 1/2 Uhr)

in **sämtlichen Sälen:**

V. und letzter grosser Maskenball.

Zwei Ball-Orchester.

Anzug: **Masken-Kostüm** oder Balltoilette (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr **Fritz Heidecker**.

Vorzugskarten für Abonnenten — bis spätestens Samstag Nachmittags 5 Uhr zu lösen —: 2 Mark; Nicht-Abonnenten: 4 Mark (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelbste Tageskarten zu 1 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnentenkarte in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden.

Städtische Kur-Verwaltung.

Hotel u. Badhaus zum Schützenhof.

Vollständig renoviert und mit allem Komfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche.

Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.

1570

Oscar Butzmann.

Wiesbaden am Kochbrunnen

Hotel-Restaurant „Fuhr“

mit allem Komfort erbaut.

Pension das ganze Jahr.

Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.

Diners Mk. 1.30 und Soupers von Mk. 1.20 an.

Ph. Fuhr.

Ich habe so manchen tüchtigen Improvisator gehört, dessen Reimkunst Staunen erregte. Aber es waren Reimereien. Man merkte, dass das Reimen und Leimen die Hauptarbeit war, in zweiter Linie kamen erst die guten Einfälle. Bei Schüff ist es schier umgekehrt. Nicht der Gedanke hat sich dem Reim, sondern der Reim dem Gedanken zu fügen. Die Improvisationskunst Schüffs grenzt ans Unglaubliche. Seine Gattin, Frau Therese Schüff-Delina, die über schöne Stimmittel und viel Temperament verfügt, hat ebenfalls ein reichhaltiges Repertoire an humorvollen Liedern und Soloszenen.

— (Walhalla-Theater.) Heute geht Jarnos reizende Operette „Die Försterchristi“ in Szene. Das muntere Fräulein Herzka spielt die Titelrolle, während Herr Rosen den Kaiser Franz Josef gibt.

— (Volkstheater, Dotzheimerstr. 15.) Auf das heute Mittwoch stattfindende Benefiz für den Komiker Herrn Conrad Loehnke wollen wir ganz besonders nochmals aufmerksam machen; zur Aufführung kommt die so humorvolle Gesangsposse „Der Stabstropfer“. Am Donnerstag ist eine Wiederholung der Posse „Die Einquartierung“ und der Freitag bringt uns zum zweiten Male „Der Stabstropfer“. Samstag ist keine Vorstellung, dagegen Sonntag Nachmittags bei kleinen Preisen und mit verkehrter Besetzung: „Lumpazivagabundus“. Fasching-Montag und Dienstag bei prächtiger Ausschmückung des Theatersaales „Carneval auf dem Meeresgrund“, zu welchem sich jetzt schon ein reges Interesse zeigt.

Hotel Riviera

1622

Wiesbaden Bierstädterstrasse 5, nahe Königl. Theater und Kurhaus.
Thermalbäder — Modernster Komfort — Mässige Preise.

Ruhige freie Lage
J. Frei, Besitzer.

Villa Bauscher

Nerotal 24, direkt a. d. Anlagen.
Elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Vorzügl. Küche. Garten. Zentralheizung. Elektr. Licht. Bäder. On parle français. English spoken.
1601 Inh.: **L. u. F. Bauscher.**

Pension Credé

Leberberg 1, am Kurpark.
Gute Pension, fein möblierte Zimmer, grosser Garten, Bäder im Hause.
1501 Elektr. Licht.

Villa Frank

Pension und Badhaus
1562 8 Leberberg 8. 1562
Bestempfohlenes Pensionshaus.
Modernster Komfort. Wintergarten.
Vorteilhafte Winterarrangements.
Frau Irma de Grach.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Für den Winter erniedrigte Preise.
Unter dem gleichen Vorstände:

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 1507
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder.
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Pension Villa Humboldt

in freier angenehmer Lage
Frankfurterstrasse 22
Ecke Frankfurter-, Humboldt- und Rheinstrasse.
Elektr. Licht — Zentralheizung — Bäder.
Telephon 3172. — Mässige Preise.
1505 **Frl. J. u. L. Forst.**

Pension Villa Roma

Gartenstrasse 1. Telephon 264.
Bes.: **Frau Dr. Moxter.**
Angen. ruhige Lage, nächst Kurhaus,
Kochbrunnen-Anlagen, Theater.

Neu eingerichtet.

Elektr. Licht. Zentralheizung.
Thermalbäder. Vorzügliche Küche.
● Passantenaufnahme. ● 1515
On parle français. English spoken.

Möblierte Zimmer

Taunusstrasse 29 II. Etage
einige Schritte vom Kochbrunnen.

Villa Nerobergstr. 7. Feine

bezahl. Fam.-Pension. Empf. d. d. Offiz.-Ver. u. Beamten-Ver. Preise M. 5—8. Garten. Bäder.
1619 Inh.: **M. Schaare.**

Das Immobilien-Geschäft

von

J. Chr. Glücklich,

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An- und Verkauf** von Häusern und Villen, sowie zur Miete und Vermietung v. Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter kul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des „Nordd. Lloyd“, Billets z. Originalpreisen, jede Auskunft gratis.
Kunst- und Antikenhandlung.
Telephon 2388. 1591

Aerztl. gepr. Dame

empf. s. z. Behandl. von Neuralgie, Ischias, Frauenleiden u. der Elektr. Vibration u. elektro-magnet. Hand-Massage. Riehstr. 12 I. 1. 9—12 u. 2—4. Telephon 4186, 1598

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch,

1502 Italienisch

Deutsch für Ausländer.

Langjahr. gedtr. Mar.-Uffz. empfiehlt sich als ärztl. ausgebild. Masseur. Böhm, Villa Medici, Rheinstr. 1. 1607

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners u. Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten u. Soupers von Mk. 2.50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.

Weingrosshandlung

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.
Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Musikkapelle.
W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

HOTEL „PRINZ NICOLAS“



Modernes Hotel

verbunden mit elegantem

Wein- und Bier-Restaurant.

Wein-Salon. — Festsaal.

Exquisite Küche. Vorzügliche Biere. Reine Weine.

Diners von 12—2 1/2 Uhr, Soupers von 6—11 Uhr abends.

Während der Diners und Soupers an verschiedenen Tagen Konzert.

Auto-Garagen.

1543

Nicolassstr. 29/31
Bes.: Architekt Fr. Arens
Telephon 251.

Weltberühmt

Frequentes Lokal

Auserwählte Frühstücks- u. Abendkarte

Diner von 12—2 Uhr

von Mk. 1.25 an aufwärts, im

Abonnement Ermässigung.

Delikatessen

der Saison.

Telephon 356

Ausschank

in selbstgepflegter

weisser u. roter Tischweine

Weingrosshandlung

1537 Reichhaltiges Lager in

Rhein-, Haardt-, Mosel- und Bordeaux-Weinen.

Dessertweine — Kognaks & Champagner.

Loesch's Weinstuben
Weingrosshandlung (in altd. deutschem Style) Weingrosshandlung.
(Kellereien: Neugasse 4) Besitzer: **Jos. Schmid**. (Kellereien: Neugasse 4) Spiegelgasse 4 nahe dem Kurhaus, Hoftheater und Kochbrunnen Spiegelgasse 4

Hôtel Minerva

Wiesbaden, Rheinstrasse 9. nahe den Kur-Anlagen.

Freie ruhige Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht.

Zimmer mit und ohne Pension.

Telephon 229.

Wilh. Baum, Besitzer.

MUTTER ENGEL

Langgasse 52

Restaurant und Weinhandlung

Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon u. Gartenlokal

Diners und Soupers zu Mk. 1.50, 2.00, 2.50 und höher

Bekannt vorzügliche Küche. — Täglich Delikatessen der Saison

Pilsner, Münchener, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere.

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

1504

Inh.: **Aug. Zipp.**

Hotel Aegir

Wiesbaden. Thelemannstr. 5. Moderner Komfort

Feine, ruhige Lage am Kgl. Theater und Kurhaus.

Vorteilhafte Arrangements.

1512

Ch. Rowold, Besitzer.

American Bar

grosse Burgstr. 10

Burg-Café

zwischen Königl. Theater u. Schloss.

Die ganze Nacht geöffnet.

Künstler-Konzerte.

Ho
La

Witten,

Hot

Leubert,
Dietz, H.
Ruhrig,
Koffler,
Ehrlert,
Fr.,
Gemeling

Hotel J

Schertel

Gerard, 3

Israel, H

Hotel J

Stehlin,

Weiss, F

Bohrer-B

Schulte,

Müller, I

Schwarz

v. Peltze

Roth, H

Wellenbo

Agte, Fr

G

Rossbach

Rossbach

Quark, I

Dorrick,

Heilenbe

Seeliger,

Hotel

Magnus,

Rochus,

v. Lange

Kaufman

Wilhelm,

Hotel I

Engelen,

Diete

Janke, F

Hotel F

Strassbu

Schöller,

Schöller,

Weiss, F

Flatau,

Buchner,

Vigelin,

Mrs. G.

Fräulein

Frau M.

von Opp

Fräulein

Schwind

Rittergu

von Her

Neuhau

Mouths.

Ho

Vi

Hot

Therma

1554

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 16. Februar 1909.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46 Witten, Hr. Kfm., Hamburg Hotel zum neuen Adler, Goethestrasse 16 Leubert, Hr. Baumeister, Elberfeld Dietz, Hr. Kfm., Mannheim Ruhig, Hr. Kfm., Diez Kotler, Hr., Fürth Ehrlert, Hr. Generalsekretär m. Fr., Hannover Gemeling, Hr. Kfm., Weissenfels Hotel Aegir, Thelemannstr. 5 Schertel v. Burtenbach, Freifrau, Stuttgart Gerard, 2 Frl., Elberfeld Israel, Hr., Berlin Hotel Alleeaal, Taunusstr. 3 Stehlin, Hr. Hotelbes. m. Fr., Badenweiler Weiss, Fr. Rent. m. Tocht., Frankfurt Bohrer-Borges, Hr. Kfm., Idar Schulte, Hr. Rent. m. Fr., Mannheim Müller, Hr. Rent. m. Fr., Berlin Schwarzer Bock, Kranzplatz 12 v. Peltzer, Hr. Dr. m. Fr., Narwa Roth, Hr. m. Tocht., München Wellenbeck, Fr., Düsseldorf Agte, Fr. m. Tocht., Odessa Goldener Brunnen, Goldgasse 8/10 Rossbach, Frl., Magdeburg Rossbach, Hr. Kfm., Magdeburg Quark, Hr. Ratsregistrator, Burgstädt Dorrick, Hr. Molkereibes. m. Fr., Bechtolsheim Heilenbeck, Hr. Kfm., Heiligenhaus Seeliger, Hr. Rent., Braunschweig Hotel Cordan, Nikolasstr. 19 Magnus, Hr. Dr., Berlin Rochus, Frl., Altona v. Langerström, Fr., Hamburg Kaufmann, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken Wilhelm, Hr. Opernsänger, Kopen'agen Hotel Dahlheim, Taunusstr. 15 Engelen, Hr. Kfm., M-Gladbach Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44 Janke, Fr. Baurat, Danzig-Langfuhr Hotel Einhorn, Marktstrasse 32 Strassburger, Hr. Kfm., Boppard Schöller, Hr. Fabrikant, Köln Schöller, Hr. Kfm., Köln Weiss, Hr. Kfm., Berlin Flatau, Hr. Kfm., Dresden Buchner, Hr. Kfm., Limburg Vigelin, Hr. Kfm., Limburg	Englischer Hof, Kranzplatz 11 v. Warnstedt, Hr. Amtsgerichtsrat m. Fr., Höxter Fischer, Hr. Rent., Kannstatt Erbach-Erbach, Hr. Graf u. Gräfin m. Bed., Schloss Erbach Hotel Epple, Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring Frank, Hr. Gerichtsassessor, Usingen Kleist, Hr. Kfm., Mannheim Reuter, Hr., Erfurt Europäischer Hof, Langgasse 32 Heissauer, Hr. Kfm., Trier Rosenzweig, Hr. Kfm., Köln Federlein, Hr. Kfm., Bad Kissingen Schmidt, Hr. Fabrikant, Hanau Kaebrich, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld Hotel Falstaff, Moritzstr. 16 Hübner, Hr. Ing., Köln Hotel Friedrichshof, Friedrichstrasse 35 Menckhoff, Hr. Kfm., Berlin Richter, Hr. Kfm., Radebeul Euerle, Hr., Hanau Grüner Wald, Marktstrasse 10 Ochs, Hr. Kapellmeister, Berlin Hermes, Hr. Kfm., Duisburg Neubauer, Hr. Kfm., Berlin Hahn, Frl., Saarbrücken Hauff, Hr. Kfm., Berlin Hintzi, Hr. Kfm., Berlin Hecker, Hr. Kfm., Giessen Roscher, Hr. Kfm., Berlin Mühlenbach, Hr. Kfm., Höhr Jauch, Hr. Kfm., Hamburg Ehrenberg, Hr. Kfm., Berlin Paetzold, Hr. Kfm., Berlin Niedlich, Hr. Kfm., Berlin Lubinsky, Hr. Kfm., Kassel Coper, Hr. Kfm., Berlin Berda, Hr. Kfm., Berlin Dingeldein, Hr. Kfm., Hanau Reuter, Hr. Kfm., Usingen Kissel, Hr. Kfm., Frankfurt Behr, Hr. Kfm., Mannheim Goldschmidt, Hr. Kfm., München Wildberger, Hr. Kfm., St. Johann Hülsmann, Hr. Dr., Hannover Schamuth, Hr. Kfm., Berlin Stutzer, Hr. Kfm., Odenkirchen Merlig, Fr., Birkenfeld Klink, Hr. Kfm., Niedersalzbrunn Linkert, Hr. Kfm., Stuttgart Hamburger Hof, Taunusstr. 11 Lourié, Hr. Stud., Heidelberg Lourié, Hr. Kfm. m. Fr., Libau Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1 Nobert, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam Martens, Fr., Hamburg Utz, Hr. Fabrikant, Karlsruhe	Mendelsohn, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Sannig, Hr. Dir., Berlin Hotel Happel, Schillerplatz 4 Richter, Hr. Kfm., Dortmund Reuter, Hr. Kfm., Düsseldorf Hotel Holländischer Hof, Rheinbahnstrasse 5 Kraus, Hr. Kfm., Mittweida Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42 de Groof, Hr. m. Fam., Hauswert Hotel Kaiserhof u. Augusta Viktoria - Bad, Frankfurter Strasse 17 Wild, Hr. Fabrikant, Idar Florenzie, Hr., Neu-York Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6/8 Claassen, Fr., Danzig Lodde, Hr. Bauunternehmer, Bochum Koch, Hr. Sekretär, Wetzlar Hotel Krug, Nikolasstrasse 25 Becker, Hr. Kfm., Strassburg Sternberg, Hr. Kfm., Limburg Seelig, Hr. Kfm., Mannheim Sommer, Hr. Kfm., Ludwigshafen Schubert, Hr. Kfm., Stuttgart Keill, Hr. Hotelbes., Grünstadt Herrmann, Hr. Kfm., Strassburg Neubauer, Hr. Kfm., Berlin Schubert, Hr. Kfm., Oberingelheim Schmidl, Hr. Kfm., Weipert Hotel zum Landsberg, Häfnergasse 4 Sehertl, Frl., Mainz Kühler, Hr., Hall Metropole u. Monopol, Wilhelmstr. 6 u. 8 Klein, Hr., Breslau Karcher, Fr. Direktor m. Fam., Dillingen Joest, Fr., M-Gladbach Richter, Hr. Kunsthändler, Berlin Müller, Frl., Berlin Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr. Grillo, Hr. Kommerzienrat, Rheinland van der Leeuw, Hr., s'Gravenhage Berger, Hr. Fürstl. Leibarzt Dr., Berlin Grillo, Hr., Rheinland Hotel National, Taunusstr. 21 Smith, Hr. Kapitän m. Fr., Stockholm Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15 Reifenberg, Hr. Kfm., Limburg Viatsky, Hr. Kfm., Elberfeld v. Karwowsky, Hr. Kfm., Berlin	Millner, Hr. Kfm., Würzburg Müller, Hr. Kfm., Schlotheim Grote, Hr. Dr. med., Godesberg Hanth, Hr., Brebach Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6 Seibert, Hr. m. Sohn, Ebersberg Brandt, Hr. Kgl. Amtsrat, Domäne Poswitz Bloch-Nethe, Fr., Zürich Schalitz, Hr., Riga Frommel, Hr., München Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Fischer, Hr. Baumeister, Hamburg Hotel Petersburg, Museumstr. 3 Cohen, Fr., Frankfurt Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11 Kleinhans, Hr., Breitenbach Leibolt, Hr., Flexburg Zur guten Quelle, Kirchgasse 3 Stamm, Hr. Kfm., Weilburg Mayer, Hr. Kfm., Koblenz Haack, Hr. Kfm., Ronsdorf Schuchardt, Hr. Kfm., Bielefeld Amend, Hr. Mühlenbes., Runkel Meier, Hr. Kfm., Hamburg Quellenhof, Nerostr. 11 Gut, Hr. Kfm., Offenbach Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12 v. Wrede, Hr. Baron, Willebadessen Nolte, Hr. Dr. m. Fr., Hamburg Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16/18 Schmutzler, Hr. Kfm., Berlin Solms, Hr. Kfm., Stettin Matthes, Hr. Kfm., Berlin Pürner, Hr. Kfm., Nürnberg Residenz-Hotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5 Rieckert, Hr., Frankfurt Hart, Hr. Kfm., Frankfurt Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9 Rexroth, Hr. m. Fr., St. Johann the Losen, Hr., Düsseldorf Nasse, Hr. Dr. m. Fr., Paris Geisler, Hr., Liegnitz Baer, Hr. m. Fr., Köln Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Hertz, Hr. Rechtsanwält u. Notar, Ems Ernst, Hr. Hotelbes. m. Fr., L-Schwalbach Kuranstalt Dr. Schloss, Sonnenberger Strasse 30 Katz, Hr. Zahnarzt m. Fr., Worms Schäfer, Fr. Gutsbes., Crayn (Schl.), Berlin Humbert, Fr., Berlin	Sanatorium Dr. Schütz, Parkstr. Steinweg, Frl., Lüdenscheld Schützenhof, Schützenhofstr. 4 Breuer, Hr. Fabrikant m. Fr., Solingen Wester, Fr., Solingen Hotel Tannhäuser, Bahnhofstr. 8 Hartung, Hr. Kfm., Langensalza Meinfeld, Hr. Kfm., Göttingen Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19 Peysch, Hr. Major a. D., Berlin v. Rothenberg, Hr. Rent., Münster Hotel Union, Neugasse 7 Schmitz, Hr. Kfm., Düsseldorf Pelz, Hr. Kfm., Frankfurt Hotel Vater Rhein, Bleichstr. 5 Wendel, Hr. Kfm., Hamburg Kohlmann, Hr., Dresden Kurz, Hr., Frankfurt Lauger, Hr., München Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstrasse 1 Schultze, Fr. Ritterschaftrat m. Begl., Buckow Sandberg-tot Essenburg, Fr., Haag van Ghere Gildemeester, Frl., Berjen Hotel Vogel, Rheinstr. 27 Giese, Hr. Kfm., Berlin Roth, Hr. Kfm., Zürich Klein, Hr. Kfm., Mannheim Hotel Weins, Bahnhofstr. 7 Müller, Frl. Verwalterin, Aachen Hotel Westminster, Mainzerstr. 8 Simonsen, Fr., Kopenhagen Krüger, Fr., Berlin Thamm, Hr. Dr. med., Berlin
--	--	--	--	--

Hotel Quisisana - Parkstrasse 5, Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. - Fremdenliste am 14. Februar 1909.

Mrs. G. Hockmeyer. - Herr H. von Keller. - Frau Bostelmann. - Fräulein Bostelmann. - Frau Ebbinghaus. - Consul Tiedemann. - Herr C. Gardner m. Frau u. Bed. - Leutnant Ressel. - Fräulein de Weerd. - Ingenieur Ludwig Morgonoff. - Notar Bergh. - Mrs. Meyer. - Frau Elisabeth von Slicher. - Miss J. R. Jenkins. - Frau Traugott und Fräulein Tochter. - Frau M. Wunsch. - Graf Leo von Lüttichau. - Frau Kammerherr von Voss-Wolffradt mit Bedienung. - Graf von Königsmark mit Bedienung. - Hauptmann Albrecht von Oppeln-Bronikowski. - Rittergutsbesitzer von Wühlich u. Frau. - Kommerzienrat Müller-Hoberg. - Assessor Dr. Otto Risdorf. - Rittmeister von Hinüber. - Frau Commerzienrat Beck. - Fräulein B. Musculus. - Excellenz Generalleutnant Haack u. Frau. - Frau Justizrat Dr. Springer. - Leutnant Waldemar Fuchs. - Fräulein E. Planck. - Oberstleutnant a. D. Schmidt von Schwind mit Fräulein Tochter und Bedienung. - Herr von der Osten. - Schriftsteller Dr. Alfred Friedmann u. Frau. - Fräulein Förster. - Frau Dr. Goldschmidt. - Landrat Dr. Wiedenfeld. - Rittergutsbesitzer Graf und Gräfin von Königsmark-Badem mit Bedienung. - Graf Eberhard von Zeppelin. - Ritter von Jacobi m. Frau u. Fräulein Tochter. - Rittergutsbesitzer Alexander von Herder m. Familie und Bedienung. - Mrs. W. H. Woodhall m. Bed. - Miss Gertrude B. Woodhall. - Frin. Eichen. - Justizrat Dr. Springer. - Baron C. Nagel. - Regierungsrat Neuhans. - Fräulein van Hoogstraten. - Notar Bergh. - Leutnant Ressel. - Herr Schaefer und Frau. - Rittergutsbesitzer Beck. - Dr. Goldschmidt. - Herr Wunsch und Frau. - Herr Mouths. - Frau Oberleutnant Schweitzer. - Fräulein Krohn. - Herr Hasdenteufel. - Major Burgund. - Dr. Weinbrunner. - Herr Zimmermann.

Sonnenbergerstr. 28, Parkseite.
Herrliche freie Lage in den Anlagen
des Kurhauses.

wiesbaden
Hotel Villa Royale

In nächster
Nähe des Königl. Theaters
und des Kochbrunnens. - Exquisite
Küche, Thermalbäder, Oänet, Pensionarrangements.

Haus I. Ranges.

Modernster
Komfort.

Beitzer:
L. Wolff
früher Hotel Dsch und langjähriger
Direktor des Hotel Ernst, Köln.

1608

Hotel u. Badhaus „Goldener Brunnen“

Goldgasse 9 u. 10.

Bäder (direkt aus eigener starker Quelle). - Mässige Preise.
Getrennte Ruhe-Räume für ausserhalb wohnende Badegäste. 1614
Elektrisches Licht. Zentralheizung. Personenaufzug.

Viktoria-Hotel und Badehaus

Wiesbaden, Wilhelmstrasse.

Hotel I. Ranges. 120 Zimmer. Grösster Komfort. Prachtvolle Gesellschaftsräume.
Eigene Thermalquelle. Mitbesitzer der Adler-Kochbrunnen-Quelle. Direkte Zuleitung.

Thermalbäder. Kohlensäure-Bäder. Elektrische Lichtbäder. Strahldouchen. Elektrisches Licht. Lift. Niederdruck-Dampfheizung überall
Zimmer von 3 Mk. an. - Vorteilhafte Pensionsbedingungen.

Bäder-Abonnements, auch für nicht im Hotel wohnende Kurgäste.

Einziges Hotel mit Restaurant-Terrasse an der Wilhelmstrasse.

Besitzer: August Jahn.

Pension Villa Violetta

Gartenstr. 3 - Telephon 1041
vornehme, ruhige Lage, direkt am
neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz
nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort
der Neuzeit ausgest. Zentralheizung.
elektr. Licht. Bäder etc. Vorzügl. Ver-
pfelegung. Mäss. Preise. Garten. Für
den Winter vorteilh. Arrangements.
Frau Martha Heinsen, früher
Pension Fürst Bismarck. 1514

Gesichts- u. Körpermassage (ärztlich
geprüft) Manicure - Pedicure
Frl. S. Bilkensdörfer, 1510
55 Taunusstrasse 55, I. Etage.
Sprechst.: vorm. 10-12, nachm. 2-5.
On parle français. - English spoken.

Hotel Kaiserhof damit verbunden durch gedeckten heizb. Uebergang Augusta Victoria-Bad

Haus allerersten Ranges, gesündeste, sonnige und vornehmste Lage inmitten eignen 25 000 qm grossen Parks. Nähe Kurhaus, Kgl. Theater und Bahnhof. Prachtige Gesellschaftsräume, Wintergarten, hohe luftige Hallen und Wandelgänge. Modernste Bäder-Einrichtungen. Grosse Restaurant-Terrasse. Während der Saison täglich künstlerische Konzerte. Garage. Eigener Kraftwagenverkehr. Auto-Station. Spielplätze.

19 medicin. Abteilungen. Grosses medico-mechan. Institut (52 Zander-Apparate), vollständige Wasser-Heilanstalt. Riesen-Schwimmbassin. Eigene Thermalquelle und Trinkhalle. Pneumatische Kammern, Römisch-Irische Douchen, Schottische Douchen. — Spezial-Abteilung: Kataphoretische Bäder mit Applikationen-Inhalation.

1525-

Parkstrasse 44 u. 46
(Strassenbahnhaltestelle Dietenmühle)

Kuranstalt Dietenmühle

Parkstrasse 44 u. 46
(Strassenbahnhaltestelle Dietenmühle)

Für Nerven- und innerlich Kranke, sowie Rekonvaleszenten und Auffrischungsbedürftige. Das ganze Jahr geöffnet.

Elektr. Lichtbäder. Elektr. Bogen- und Glühlicht-Bestrahlung — Wechselstrombäder. Elektr. Vierzellenbäder, Thermalbäder, Kohlensäure- und sämtliche medizinische Bäder. Teilbehandlung mit Heisluft, Dampf- und elektr. Licht-Dampfbädern; Packungen, Douchen, Massage, Heilgymnastik. Zwei pneumatische Kammern für komprimierte bzw. verdünnte Luft. Erfahrenes fachkundiges Personal. — 2 Aerzte. — Telefon Nr. 33.

1617

Leitender Arzt: Sanitätsrat Dr. Waetzoldt.

Handschuh- und Cravatten-Spezial-Geschäft
VON **Gg. Schmitt**
Wiesbaden, Langgasse 17.
1547 Gegründet 1875.

Anfertigung nach Maass.
Spezialität:
Alle Sorten Handschuhe.
Glace-, Sued-, Wasch- und Wildleder-Handschuhe, sowie Stoff-Handschuhe, Kutscher-, Militär- u. Diener-Handschuhe, Reit- und Fahr-Handschuhe in grösster Auswahl.
Grosses Lager in Cravatten und Hosenträgern.
Kragen und Manschetten in grösster Auswahl.

Julius Herz
Juwelen
Gold- und Silberwaren.
Webergasse 3. 1590 Telefon 17.

Marcus Berlé & Cie.
WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 32
Gegründet 1829. Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

Deutsche Bank
Depositenkasse Wiesbaden
Fernspr. 225 u. 226 — Wilhelmstr. 18, Ecke Friedrichstrasse.
Hauptsitz: Berlin.
Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden.
Kapital und Reserven: Mk. 301 Millionen.
Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.
Stahlkammer, Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safe) verschied. Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

Zahn-Atelier Robert Biehl
Schwalbacherstrasse 45a, Ecke Michelsberg.
Spezialität: Porzellan- und Goldplomben.
Künstl. Zahn-Ersatz in höchster Vollendung.
Röntgen-Kabinett zur Zahn- und Kiefer-Durchleuchtung.
Telephon 3306. 6151

Töchterpensionat I. Ranges
„Waldidylle“, Kapellenstrasse 82.
Höchstgelegenes Haus, herrliche, gesunde Lage, direkt am Walde, einer der schönsten Besitztümer Wiesbadens, gr. obstreicher Garten, nach Norden und Osten von Wald umschlossen, weiter Blick nach Westen und Süden. Beschränkte Anzahl von Schülerinnen (12—16).
Aufnahme vom 15. Jahre ab. Erste Referenzen am Platze und im In- und Auslande. Vorsteherinnen **H. Weber** und **L. Kopp**.

Residenz-Theater.
Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Fernsprech-Anschluss 49.
Mittwoch, den 17. Februar 1909:
Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig.
Die blaue Maus.
Schwank in 3 Akten von Alexander Engel und Julius Horst.
Spielleitung: Ernst Bertram.
Personen:
Fanchon Duclor, Agnes Hammer.
Lebodin, Direktor der Eisenb. Paris-St.
Cloud, Ernst Bertram.
Eveline, d. Frau, Rosel van Born.
César Robin, Walter Tautz.
Sekretär, M. Schwarzkopf.
Clarisse, d. Frau, Georg Rücker.
Mosquitier, Georg Rücker.
Philippe de Ravassol, R. Miltner-Schönan.
Briquet, Reinhold Hager.
Mathieu, C. Sakzewski.
Michel, Diener, Ludwig Kepper.
Pourboire, Max Ludwig.
Mouche, Willy Schäfer.
Ein Herr mit Glatze, Karl Feistmantel.
Der Kommissär, Willy Langer.
Rose, Kammermädchen bei Fanchon.
Fanchon, Alice Harden.
Georgette, Kammermädchen b. Robin.
Liddy Waldow.
Ein Piccolo, Selma Wuttke.
Zwei, Georg Albr.
Kommissionäre, Fritz Herborn.
Ort der Handlung: Paris. Zeit: Gegenwart. Der I. Akt spielt im Direktionsbureau der Eisenbahn Paris-St. Cloud, der II. Akt in der Wohnung von Fanchon Duclor, der III. Akt in Robins Wohnung.
Nach dem 1. und 2. Akt grössere Pausen.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.
Donnerstag, den 18.: „Das bemooste Haupt“.

Volks-Theater Wiesbaden.
Direktion: Hans Wilhelmy.
Telephon 810.
Mittwoch, den 17. Februar 1909:
Benefiz-Vorstellung für den Regisseur und Charakterkomiker Conrad Loeckme.
Der Stabstropfener.
Posse mit Gesang in 4 Akten von W. Mannstätt.
Musik von G. Steffens.
In Szene gesetzt von Direktor Wilhelmy.
Musikalische Leitung: Kapellmeister W. Clement.
Personen:
August Mamppe, Konditor
C. Loeckme.
Eva, seine Frau, Otilie Grunert.
Dorchen, seine Schwester, Melly Lenard.
Amalie, sein Mündel, Margar. Hamm.
Moritz Werner, Stabstropfener, Hans Wilhelmy.
Valeska Fernbach, eine junge Witwe, Clotilde Gutten.
Wuppe, Heinrich Neeb.
von Borowsky, Emil Römer.
Wimmer, Oberapellationsgerichtsekretär, Ludwig Joost.
Frau Wimmer, Marie Köhler.
Lehmann, Pfefferkuchler, A. Schöndorff.
Frau Lehmann, Lina Töldte.
Schulze, Bonbonfabrikant, Arthur Rhode.
Frau Schulze, Kuni Clement.
Laura, Kammermädchen, Helene Valois.
Antonius, Diener, A. Heinrichs.
Ein Dienstmädchen, Julie Lenz.
Ein Schusterjunge, Margar. Becklin.
Lehrjungen, Mitglieder eines Bezirksvereins.
Anfang 8¹⁵ Uhr. — Ende nach 10 Uhr.
Donnerstag, den 18.: „Die Einquartierung“.

Volks-Theater Wiesbaden.

Direktion: Hans Wilhelmy.
Telephon 810.

Mittwoch, den 17. Februar 1909:

Benefiz-Vorstellung für den Regisseur und Charakterkomiker Conrad Loeckme.

Der Stabstropfener.

Posse mit Gesang in 4 Akten von W. Mannstätt.

Musik von G. Steffens.

In Szene gesetzt von Direktor Wilhelmy.

Musikalische Leitung: Kapellmeister W. Clement.

Personen:

August Mamppe, Konditor

C. Loeckme.

Eva, seine Frau, Otilie Grunert.

Dorchen, seine Schwester, Melly Lenard.

Amalie, sein Mündel, Margar. Hamm.

Moritz Werner, Stabstropfener, Hans Wilhelmy.

Valeska Fernbach, eine junge Witwe, Clotilde Gutten.

Wuppe, Heinrich Neeb.

von Borowsky, Emil Römer.

Wimmer, Oberapellationsgerichtsekretär, Ludwig Joost.

Frau Wimmer, Marie Köhler.

Lehmann, Pfefferkuchler, A. Schöndorff.

Frau Lehmann, Lina Töldte.

Schulze, Bonbonfabrikant, Arthur Rhode.

Frau Schulze, Kuni Clement.

Laura, Kammermädchen, Helene Valois.

Antonius, Diener, A. Heinrichs.

Ein Dienstmädchen, Julie Lenz.

Ein Schusterjunge, Margar. Becklin.

Lehrjungen, Mitglieder eines Bezirksvereins.

Anfang 8¹⁵ Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag, den 18.: „Die Einquartierung“.

Cristalleries W. Weitz,
Hoflieferant
Wiesbaden Wilhelmstr. 34.
Gleiche Niederlagen in:
Hannover, Pyrmont, Norderney, Hamburg, Düsseldorf, Westerland.
Grösstes Spezialhaus Deutschlands.
Schenswerte Ausstellung!
Besichtigung jederzeit gern gestattet.
Telephonruf 4175. 1592

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“
6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
aus eigener Quelle. 1503
Grosse, neu eingericht. Badehalle.
Aller moderner Komfort.
Meine Wohnung befindet sich jetzt
Kl. Burgstr. 1. Telefon 4222
Joseph Rütten
staatlich gep. Masseur und Heilgehilfe. 1577

Walhalla-Theater Wiesbaden.
(Neues Operetten-Theater.)
Direktion: H. Norbert.
Telephon Nr. 588.
Mittwoch, den 17. Februar 1909:
Die Förster-Christl.
Operette in 3 Akten von Bernhard Buchbinder. Musik von Georg Jarno.
Leiter der Vorstellung: Direktor H. Norbert.
Dirigent: Kapellmeister Seydel Stöger.
Personen:
Kaiser Josef II., Eduard Rosen.
Graf Kolonitzky, Generaladjutant Fried. v. Ahn.
Graf Gottfried von Loeben, Oberst Hofmeister Franz Felix.
Graf Stephan von Reutern, Kammerherr Max Brandt.
Baronesse Agathe von Othegraven, Hofdame Bionka Reinhard.
Graf Sternfeld, Hauptmann Ludw. Nachbaur.
Komtesse Josefine, seine Schwester Lissi Latour.
Franz Földessy, Gutsverwalter bei Sternfeld, Alex Dittmann.
Hans Lange, Förster Carl v. Remay.
Christine, s. Tocht. Marianne Herzka.
Peter Walperl, Kurt Klemich.
Minka, Zigeunerin Ada Monte.
Baronesse Kleinan, Claire Troche.
Baronesse Franken, Marta Haase.
Frau von Lieben, Thilla Sarta.
Fräulein v. Streben, Mizzi Rossmann.
Fräulein von Labay, Toni Toska.
Komtesse Werben, Maria Siebert.
Komtesse Lünau, Lotti Wegener.
Fräulein von Nette, Elise Schlüter.
Fräulein v. Ramdorf, Rosa Günther.
Fräulein von Palen, Emmy Filipp.
Frau von Lerch, Wally Voels.
Fräulein v. Stegern, Hedwig Waldeck.
Kavaliere und Hofherren, Hofdamen, Gardisten, Gendarmen, Bürger und Bauern beiderlei Geschlechts, Lakaien, Zigeunermusikanten usw.
Der I. Akt spielt an der ungarischen Grenze vor dem Forsthaus. — Der 2. Akt am Hofe in Wien. — Der 3. Akt im Forsthaus. Das ganze im Jahre 1764.
Anfang 8 Uhr.
Donnerstag, den 18.: Geschlossen.

Gut möblierte Zimmer

mit Zentralheizung
Villa Kohl, Nerotal 23.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 17. Februar 1909:

47. Vorstellung.

32. Vorstellung. Abonnement A.

Orpheus in der Unterwelt.

Burleske-Oper in 2 Akten und vier Bildern von Hector Crémieux. Musik von Jacques Offenbach.

In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Mebus.

Erstes Bild: Die Entführung der Euridice. — Zweites Bild: Im Olymp. — Drittes Bild: Jupiter als Fliege. — Viertes Bild: Ein Ball in der Unterwelt.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Rother.

Spielleitung: Herr Regisseur Mebus.

Personen:

Jupiter, Beherrscher des Olymps, Inhaber einer patentierten Blitz- und Donnermaschine, Hr. Erwin.

Juno, seine Gemahlin, Fr. Schwarz.

Venus, seine Tochter, Fr. Hesselhöhl.

Diana, seine Tochter, Fr. Rudolph a. G.

Minerva, seine Tochter, Fr. Bädinger.

Mars, Kommandant der olympischen Armee, Hr. Braun.

Merkur, geheimer Kurier und Aviatiker, Hr. Schenk.

Cupido, ein olympischer Gamin, Fr. Krämer.

Hebe, Kellnerin, Fr. Geisler.

Orpheus, Direktor des Konservatoriums zu Theben und Violin-Virtuose (gibt auch Privatstunden), Hr. Henke.

Eurydice, s. Frau, Fr. Engell.

Aristeus, ein arkadischer Schäfer und Honigfabrikant (Pluto, der Hollenfürst), Hr. Rehkopf.

Hans Styx, Pluto's Faktotum, Hr. Andriano.

Die öffentliche Meinung, Fr. Doppelbauer.

Götter, Göttinnen, Bachantinnen, Dämonen u. s. w.

IV. Bild: Vorkommende Tänze, arrangiert von Annetta Balbo.

1. Menuett.

2. Galopp, ausgeführt vom Ballet-Personale.

Dekorative Einrichtung: Herr Hofrat Schick.

Kostümliche Einrichtung: Herr Maler Geyer.

Nach dem 2. Bild tritt eine längere Pauso ein.

Abänderungen in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9¹⁵ Uhr. Gewöhnliche Preise.

Donnerstag, den 18.: Abonnement C. „Tristan und Isolde“.